

<p>Humboldt-Universität zu Berlin Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät Promotionsordnung Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 12/2021 (https://hu.berlin/PromO-SLF)</p> <p>Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Erweiterte Fakultätsrat der Sprach- und literatur-wissenschaftlichen Fakultät am 20. Mai 2020 bzw. 28. Oktober 2020 die folgende Promotionsordnung erlassen: Die Universitätsleitung hat die Promotionsordnung am 28. Januar 2021 bestätigt.</p>	<p>Humboldt-Universität zu Berlin Faculty of Language, Literature and Humanities Doctoral Degree Regulations University Gazette of Humboldt-Universität zu Berlin No. 12/2021 (https://hu.berlin/PromO-SLF)</p> <p>According to § 17 (1) item 3 of the Constitution of Humboldt-Universität zu Berlin as amended 24 October 2013 (University Gazette of Humboldt-Universität zu Berlin No. 47/2013), the Extended Faculty Board of the Faculty of Language, Literature and Humanities adopted the following Doctoral Degree Regulations on 20 May 2020 and 28 October 2020, respectively: The University Executive approved the Doctoral Degree Regulations on 28 January 2021.</p>
<p>§ 1 Grundsätzliches</p> <p>§ 2 Promotionsleistungen</p> <p>§ 3 Promotionsausschuss</p> <p>§ 4 Qualifikationsvoraussetzungen</p> <p>§ 5 Zulassung zur Promotion</p> <p>§ 6 Betreuung der Dissertation</p> <p>§ 7 Eröffnung des Promotionsverfahrens</p> <p>§ 8 Dissertation</p> <p>§ 9 Gutachterinnen und Gutachter und Promotionskommission</p> <p>§ 10 Bewertung der Promotionsleistungen</p> <p>§ 11 Begutachtung der Dissertation</p> <p>§ 12 Entscheidung über die Dissertation und Festsetzung der Disputation</p> <p>§ 13 Disputation</p> <p>§ 14 Entscheidung über die Disputation und die Promotion</p> <p>§ 15 Abbruch des Promotionsverfahrens, neues Promotionsverfahren</p> <p>§ 16 Plagiat</p> <p>§ 17 Veröffentlichung der Dissertation (Pflichtexemplare)</p> <p>§ 18 Promotionsurkunde</p> <p>§ 19 Grenzüberschreitende Promotionsverfahren</p> <p>§ 20 Akteneinsicht und Gegenvorstellung</p> <p>§ 21 Ehrenpromotion</p> <p>§ 22 In-Kraft-Treten</p> <p>Anlage 1: Muster für die Betreuungsvereinbarung</p> <p>Anlage 2: Muster für das Titelblatt der Dissertation</p> <p>Anlage 3: Muster für die Bescheinigung der Promotion</p> <p>Anlage 4: Muster für die Promotionsurkunde</p> <p>Anlage 5: Selbstständigkeitserklärung</p>	<p>§ 1 Principles</p> <p>§ 2 Doctoral degree requirements</p> <p>§ 3 Doctoral advisory committee</p> <p>§ 4 Qualification prerequisites</p> <p>§ 5 Admission to doctoral studies</p> <p>§ 6 Supervising the thesis</p> <p>§ 7 Initiating the doctoral examination process</p> <p>§ 8 Thesis</p> <p>§ 9 Assessors and the Degree Committee</p> <p>§ 10 Assessing the work done for the doctoral degree</p> <p>§ 11 Thesis assessment</p> <p>§ 12 Thesis decision and determining the thesis defence</p> <p>§ 13 Thesis defence</p> <p>§ 14 Thesis defence decision and awarding of the doctoral degree</p> <p>§ 15 Withdrawing from the doctoral examination process, new doctoral examination process</p> <p>§ 16 Plagiarism</p> <p>§ 17 Thesis publication (required copies)</p> <p>§ 18 Doctoral certificate</p> <p>§ 19 Obtaining a doctoral degree in co-operation with a foreign university</p> <p>§ 20 Examination of files and remonstrance</p> <p>§ 21 Honorary doctorate</p> <p>§ 22 Entry into force</p> <p>Attachment 1: Supervision agreement</p> <p>Attachment 2: Sample thesis title page</p> <p>Attachment 3: Sample doctoral degree certificate</p> <p>Attachment 4: Sample Ph.D. certificate</p> <p>Attachment 5: Declaration of originality</p>

<p>§ 1 Grundsätzliches</p> <p>(1) Die Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin verleiht den akademischen Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (doctrix/doctor philosophiae, abgekürzt Dr. phil.) aufgrund eines ordentlichen Promotionsverfahrens und die akademische Würde einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie ehrenhalber (doctrix/doctor philosophiae honoris causa, abgekürzt Dr. phil. h.c.) gemäß den nachstehenden Bestimmungen.</p> <p>(2) Für die Durchführung des Promotionsverfahrens sind zuständig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Promotionsausschuss; - die vom Promotionsausschuss eingesetzten Promotionskommissionen als Prüfungskommissionen der Promotionsverfahren. <p>(3) Die Durchführung von Promotionsverfahren ist in den an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät vertretenen Fächern möglich. Die Feststellung, welche Fächer vertreten sind, trifft der Fakultätsrat und macht sie öffentlich bekannt.</p>	<p>§ 1 Principles</p> <p>(1) The Faculty of Language, Literature and Humanities of Humboldt-Universität zu Berlin awards the academic degree of Doctor of Philosophy (doctrix/doctor philosophiae, abbreviated as Ph.D.) on the successful completion of the doctoral examination process, and the academic title of Honourable Doctor of Philosophy (doctrix/doctor philosophiae honoris causa, abbreviated Dr. phil. h.c.) in accordance with the provisions below.</p> <p>(2) The following are responsible for the implementation of the doctoral examination process:</p> <ul style="list-style-type: none"> - The doctoral advisory committee; - The degree committee appointed by the doctoral advisory committee as the examination committee of the doctoral degree process. <p>(3) The doctoral examination process can be carried out in the fields of study offered by the Faculty of Language, Literature and Humanities. The Faculty Board shall determine and announce which fields of study are available.</p>
<p>§ 2 Promotionsleistungen</p> <p>Die Erlangung des Doktorgrades setzt die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit und eigene Forschungsleistungen auf dem jeweiligen Fachgebiet voraus. Beides muss durch eine schriftliche Arbeit (Dissertation) und eine mündliche Prüfung (Disputation) nachgewiesen werden.</p>	<p>§ 2 Doctoral degree requirements</p> <p>In order to obtain a doctoral degree, the candidate must be able to independently conduct academic work and research in the respective field of study. Both must be demonstrated through written work (thesis) and an oral examination (thesis defence).</p>
<p>§ 3 Promotionsausschuss</p> <p>(1) Der Promotionsausschuss setzt sich zusammen aus je einer hauptberuflichen Hochschullehrerin oder einem hauptberuflichen Hochschullehrer aus jedem der zur Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät gehörenden Institute sowie einer promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter und, mit beratender Stimme, einer Studentin oder einem Studenten. Die Mitglieder des Promotionsausschusses werden von den entsprechenden Gruppen des Fakultätsrates vorgeschlagen und vom Fakultätsrat für eine zweijährige Amtszeit eingesetzt; die Amtszeit des studentischen Mitgliedes beträgt ein Jahr.</p> <p>(2) Der Promotionsausschuss wählt aus dem Kreis der ihm angehörenden hauptberuflichen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre; Wiederwahl ist möglich.</p> <p>(3) Der Promotionsausschuss tagt in der Vorlesungszeit einmal im Monat.</p>	<p>§ 3 Doctoral advisory committee</p> <p>(1) The doctoral advisory committee shall be made up of one full-time university professor from each of the institutes making up the Faculty of Language, Literature and Humanities, as well as one post-doctoral researcher and, in an advisory capacity, a student. The members of the doctoral advisory committee are suggested by the respective Faculty Board groups and appointed by the Faculty Board for a two-year tenure; the student member's tenure consists of one year.</p> <p>(2) The doctoral advisory committee shall appoint a chairperson and a representative from the circle of its constituent full-time university professors. The tenure consists of two years; reappointment is possible.</p> <p>(3) The doctoral advisory committee shall meet once a month during the semester.</p>

§ 4 Qualifikationsvoraussetzungen

- (1) Die Zulassung zur Promotion setzt eine entsprechende Eignung voraus. Diese liegt vor bei einem einschlägigen, mindestens mit „gut“ (Abschlussnote mindestens 2,5) bewerteten Abschluss eines Hochschulstudiums. Die Zulassung einer Kandidatin oder eines Kandidaten mit einem schlechter als „gut“ bewerteten Studienabschluss ist nur in begründeten Einzelfällen nach eingehender Beratung möglich. Hierüber entscheidet der Promotionsausschuss auf der Grundlage zweier Gutachten von fachlich einschlägig Habilitierten und/oder Professorinnen oder Professoren, aus der die Eignung der Kandidatin bzw. des Kandidaten für das gewählte Promotionsfach und -thema klar hervorgeht. Eines der Gutachten wird von der Betreuerin bzw. von dem Betreuer verfasst, das zweite von einer weiteren Hochschullehrerin bzw. einem weiteren Hochschullehrer. Als Abschluss gelten das Magister-, Diplom- oder Masterexamen bzw. die Erste Wissenschaftliche Staatsprüfung für ein Lehramt. Abschlüsse der Deutschen Demokratischen Republik sind diesen gleichgestellt.

- (2) Bachelorabschlüsse mit einer Abschlussnote von mindestens 1,5 können zur Zulassung zur Promotion in strukturierten Promotionsstudiengängen berechtigen.

- (3) Bei Studienabschlüssen in einem nicht einschlägigen Fach kann eine Eignung festgestellt werden, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller bestimmte zusätzliche Studienleistungen nachweist. Die zusätzlich nachzuweisenden Studienleistungen dürfen in ihrem Umfang die Anforderungen eines Masterstudiengangs nicht überschreiten.

- (4) Bei Studienabschlüssen ausländischer Hochschulen ist festzustellen, ob der Abschluss den in Abs. 1 bis 3 genannten Abschlüssen gleichwertig ist oder durch Nachweis bestimmter zusätzlicher Studienleistungen gleichwertig gemacht werden kann. Soweit vorhanden, erfolgt die Feststellung nach den Rahmenvorgaben der Kultusministerkonferenz. Absatz 3 Satz 2 gilt entsprechend.

- (5) Über die Feststellung der Eignung zur Promotion und das Erfordernis, bestimmte zusätzliche Studienleistungen nachzuweisen, entscheidet, ggf. nach Konsultation der Betreuerin oder des Betreuers, der Promotionsausschuss.

§ 4 Qualification prerequisites

- (1) Admission to doctoral studies requires the appropriate level of aptitude. This requires that the candidate has achieved a minimum final mark of “good” (corresponding to a final mark of at least 2.5) in a corresponding university degree programme. A candidate with a mark below “good” shall only be admitted in duly substantiated cases and on a case-by-case basis, following a thorough consultation. This shall be decided by the doctoral advisory committee on the basis of two reports from relevant qualified university lecturers and/or professors that clearly state the candidate’s suitability for the selected course of study and topic. One of the reports shall be drafted by the supervisor, the other shall be drafted by another university professor. Eligible university degree programmes include successful completion of the [German] *Magisterexamen*, a graduate degree, a Master’s degree, or the First State Examination for admission to the teaching profession. Degrees completed in the German Democratic Republic are considered as equivalent to the aforementioned degrees.

- (2) A Bachelor’s degree with a final mark of at least 1.5 may qualify for admission to doctoral studies in structured degree programmes.

- (3) For degrees completed in a non-relevant subject, the candidate may be deemed suitable if they provide proof of specific additional academic work. The scope of the additional academic work to be provided must not exceed the requirements of a Master’s degree programme.

- (4) In the case of degree programmes for foreign universities, it must be established whether the degree is equivalent to the degrees listed in paragraphs 1 to 3, or whether it can be considered as equivalent by providing evidence of specific additional academic work. Where applicable, approval shall proceed according to the requirements set out by the Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs. Paragraph 3 (3) applies accordingly.

- (5) The doctoral advisory committee shall make the decision regarding the candidate’s suitability for doctoral studies and the need to provide evidence of specific additional academic work following consultation with the supervisor, if necessary.

<p>§ 5 Zulassung zur Promotion</p> <p>(1) Wer beabsichtigt, an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät zu promovieren, muss einen schriftlichen Antrag auf Zulassung zur Promotion stellen. Dem Antrag sind beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Amtlich beglaubigte Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses bzw. die Vorlage des Originals; - Angabe des gewählten Promotionsfaches; - Name und Fachrichtung von mindestens einer Betreuerin oder einem Betreuer, - Von der Betreuerin bzw. dem Betreuer gegengezeichnetes Esposé (in deutscher oder englischer Sprache), - Lebenslauf (in deutscher oder englischer Sprache). <p>(2) Über die Zulassung zur Promotion entscheidet der Promotionsausschuss. Die Dekanin oder der Dekan teilt die Entscheidung mit. Hält der Promotionsausschuss gemäß § 4 bestimmte zusätzliche Studienleistungen für erforderlich, ist die Zulassung mit der Auflage zu verbinden, diese Studienleistungen innerhalb einer bestimmten Zeit zu erbringen. Die Entscheidung ist der Antragstellerin oder dem Antragsteller mitzuteilen; eine Ablehnung der Zulassung ist zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.</p>	<p>§ 5 Admission to doctoral studies</p> <p>(1) Those planning to do a doctoral degree with the Faculty of Language, Literature and Humanities must submit a written application for admission to doctoral studies. The application must include:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A certified copy of the university degree or the original; - The chosen course of study; - The name and field of study of at least one supervisor, - A proposal, countersigned by the supervisor (in German or English), - A curriculum vitae (in German or English). <p>(2) The doctoral advisory committee shall make the decision regarding the admission of the candidate to the doctoral studies. The Dean shall communicate this decision. Should the doctoral advisory committee deem specific additional academic work necessary according to § 4, admission shall be conditional on completion of this academic work within a given time frame. The decision shall be communicated to the applicant; if admission is declined, this must be substantiated and include instructions as to how to submit an appeal.</p>
<p>§ 6 Betreuung der Dissertation</p> <p>(1) Für eine Dissertation gibt es in der Regel zwei Betreuerinnen oder Betreuer. Sie müssen entweder Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer, Habilitierte, Leiterinnen oder Leiter selbständiger Nachwuchsgruppen und ihnen Gleichgestellte oder pensionierte Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer sein. Mindestens eine Betreuerin oder ein Betreuer muss in einem hauptamtlichen Beschäftigungsverhältnis an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät stehen. In Zweifelsfällen entscheidet der Promotionsausschuss.</p> <p>(2) Zumindest die Betreuerin oder der Betreuer, die oder der in einem hauptamtlichen Beschäftigungsverhältnis an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät steht, soll mit der Doktorandin oder dem Doktoranden eine Betreuungsvereinbarung abschließen. Die Betreuungsvereinbarung muss allfälligen universitätsweiten Regelungen genügen.</p>	<p>§ 6 Supervising the thesis</p> <p>(1) As a rule, two people act as thesis supervisors. They must be either university professors, qualified university lecturers, leaders of independent junior research groups or the equivalent, or retired university professors. At least one of the supervisors must be employed full-time by the Faculty of Language, Literature and Humanities. In the event of a discrepancy, the doctoral advisory committee shall decide.</p> <p>(2) At least one of the supervisors employed full-time by the Faculty of Language, Literature and Humanities must conclude a supervision agreement with the doctoral student (see Attachment 1). The supervision agreement must conform with possible university-wide regulations.</p>
<p>§ 7 Eröffnung des Promotionsverfahrens</p> <p>(1) Die Eröffnung des Promotionsverfahrens ist schriftlich bei der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät zu beantragen. Dabei sind folgende Unterlagen einzureichen, sofern sie nicht bereits mit dem Antrag auf Zulassung zur Promotion eingereicht worden sind:</p>	<p>§ 7 Initiating the doctoral examination process</p> <p>(1) Initiating the doctoral examination process must be done in writing with the Faculty of Language, Literature and Humanities. To this end, the following documents must be submitted, insofar as they have not already been submitted with the application for admission to doctoral studies:</p>

<ul style="list-style-type: none"> - ggfs. Nachweis der gemäß § 5 (2) zusätzlich geforderten Studienleistungen; - ein in deutscher oder englischer Sprache abgefasster tabellarischer Lebenslauf, der vor allem den wissenschaftlichen Werdegang der Doktorandin oder des Doktoranden beschreibt; - Bescheinigung über die Zulassung zur Promotion gemäß § 5; - Bescheinigung über Immatrikulation bzw. Registrierung - Angabe des gewählten Promotionsfaches; - Name und Fachrichtung der Betreuerin oder des Betreuers; - eine Erklärung darüber, dass die Dissertation nicht bereits bei einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung eingereicht, angenommen oder abgelehnt wurde; - eine Erklärung darüber, dass die Doktorandin oder der Doktorand die dem angestrebten Verfahren zugrundeliegende Promotionsordnung zur Kenntnis genommen hat; - sechs gebundene und gedruckte Exemplare der Dissertation gemäß § 8 und eine elektronische Version der Dissertation. <p>Den Dissertationsexemplaren jeweils beizubinden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein gemäß Anlage 2 gestaltetes Titelblatt; - ein in deutscher oder englischer Sprache abgefasster tabellarischer Lebenslauf, der vor allem den wissenschaftlichen Werdegang der Doktorandin oder des Doktoranden beschreibt; - ggf. eine Auflistung der veröffentlichten wissenschaftlichen Schriften der Doktorandin oder des Doktoranden; - eine Verpflichtungserklärung zur Einhaltung wissenschaftlicher Standards; - eine Selbständigkeitserklärung. <p>(2) Liegen alle Unterlagen gemäß § 7 Abs. 1 vor, entscheidet der Promotionsausschuss in seiner nächstfolgenden Sitzung über die Eröffnung des Promotionsverfahrens, die Bestellung der Gutachterinnen und Gutachter und die Bestellung der oder des Vorsitzenden und der weiteren Mitglieder der Promotionskommission. Die Entscheidungen werden der Doktorandin oder dem Doktoranden schriftlich bekannt gegeben. Die Ablehnung des Antrages auf Eröffnung des Promotionsverfahrens ist schriftlich zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - If applicable, proof of additionally required academic work, according to § 5 (2); - A curriculum vitae, in table format, in German or English, specifically outlining the doctoral student's academic career; - Certificate of admission to doctoral studies according to § 5; - Certificate of enrolment or registration; - The chosen course of study; - Supervisor's name and field of study; - A declaration attesting that the thesis has not already been submitted to, accepted or rejected by another scientific establishment; - A declaration that the doctoral student has duly noted the Doctoral Degree Regulations underlying the intended process; - Six bound and printed copies of the thesis according to § 8 and one electronic copy of the thesis. <p>Also to be included in the bound copies of the thesis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A title page, formatted according to Attachment 2; - A curriculum vitae, in table format, in German or English, specifically outlining the doctoral student's academic career; - If applicable, a list of the doctoral student's published research papers; - A declaration stating that scientific standards have been adhered to; - A declaration of originality. <p>(2) If all documents according to § 7 (1) have been submitted, the doctoral advisory committee shall, at their next meeting, make a decision regarding the initiation of the doctoral examination process, appoint an assessor, and appoint a chairperson and other members to the degree committee. The doctoral student shall be informed in writing of the decisions. If the application to initiate the doctoral examination process is declined, this must be substantiated in writing and include instructions as to how to submit an appeal.</p>
<p>§ 8 Dissertation</p> <p>(1) Die Dissertation ist eine von der Doktorandin oder dem Doktoranden selbständig verfasste Abhandlung im gewählten Promotionsfach, die in Inhalt, Form und Umfang wissenschaftlichen Ansprüchen genügt und neue Erkenntnisse enthält. Die Dissertation darf nicht in einem früheren Promotionsverfahren angenommen oder abgelehnt worden sein.</p>	<p>§ 8 Thesis</p> <p>(1) A thesis is a paper that has been authored solely by the doctoral student; it is on a chosen field of study that meets academic requirements with respect to its contents, format, and scope, and contains new research insights. The thesis must not have been accepted or rejected as part of an earlier doctoral examination process.</p>

<p>(2) Als Dissertation ist eine unveröffentlichte Arbeit einzureichen. Eventuell bereits publizierte Teile der Arbeit sind deutlich zu kennzeichnen und in der letztlich veröffentlichten Form in dreifacher Ausfertigung mit einzureichen. Wenn die Dissertation aus einer Forschungsarbeit mit anderen Personen entstanden ist, sind die eigenen Teile der Arbeit deutlich zu kennzeichnen.</p> <p>(3) Anstelle einer Dissertationsschrift gemäß Abs. 2 können in bestimmten Promotionsfächern auch mehrere, thematisch zusammenhängende, in wissenschaftlich anerkannter Weise publizierte oder in der endgültigen Fassung zu solch einer Publikation eingereichte Schriften als schriftliche Promotionsleistung zugelassen werden, wenn sie eine in ihrer Gesamtheit einer Dissertation gemäß Abs. 2 gleichwertige Leistung darstellen (kumulative Promotion) und die Doktorandin oder der Doktorand Allein- oder Erstautorin oder -autor bzw. gleichrangige oder gleichrangiger Hauptautorin oder -autor dieser Schriften ist. Die Doktorandin oder der Doktorand ist verpflichtet, den eigenen Anteil bei Konzeption, Durchführung und Berichtabfassung im Einzelnen darzulegen und von den Mitautorinnen und -autoren bestätigen zu lassen.</p> <p>Über das Vorliegen dieser Äquivalenz entscheidet der Promotionsausschuss. Über die Fächer, in denen eine kumulative Promotion zulässig ist, entscheidet der Erweiterte Fakultätsrat.</p> <p>Die Feststellung der Gleichwertigkeit einer kumulativen Promotion erfordert, dass veröffentlichte Einzelarbeiten in wissenschaftlichen Publikationsorganen mit Peer-Review-System veröffentlicht oder in der endgültigen Fassung zur Publikation angenommen sein müssen; mindestens eine der Einzelarbeiten muss eine Zeitschriftenpublikation sein. Wenn es in einem Fachgebiet kein derartiges Begutachtungssystem gibt, muss die Gleichwertigkeit der eingereichten Schriften auf eine andere Weise sichergestellt werden, die vom Promotionsausschuss akzeptiert wurde.</p> <p>Den eingereichten Schriften ist eine ausführliche Zusammenfassung voranzustellen, in der die in die kumulative Arbeit eingefügten Einzelarbeiten übergreifend interpretiert, bewertet und diskutiert werden.</p> <p>(4) Die Dissertation ist in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Über die Fächer, in denen sie zwingend auf Deutsch abzufassen ist, entscheidet der Erweiterte Fakultätsrat. In anderen Fächern kann sie in Einzelfällen auf Antrag auch in einer anderen Sprache eingereicht werden, wenn die Begutachtung der wissenschaftlichen Leistung gesichert werden kann. Über diese Fälle entscheidet der Promotionsausschuss.</p>	<p>(2) The thesis must be an unpublished paper. In the event that portions of the paper have already been published, these must be clearly indicated and three copies of these portions, in the format under which they were published, must be provided. If the thesis is the result of research conducted with others, the portions researched by the candidate must be clearly indicated.</p> <p>(3) In some fields of study, in place of a thesis according to paragraph 2, several thematically linked papers that have been published in scientifically recognized publications or that have been submitted in their final version to a similar publication may be accepted as doctoral work if they, as a whole, represent work that is equivalent to that required of a thesis according to paragraph 2 (cumulative doctoral thesis) and the doctoral student is the sole or first author or co-first author of these papers. It is the responsibility of the doctoral student to provide detailed information on which parts of the design, implementation, and drafting of the report they are responsible for, and to have this confirmed by the co-authors.</p> <p>The doctoral advisory committee shall decide whether this is deemed as the equivalent amount of work. The Extended Faculty Board shall decide which subjects are permitted for a cumulative doctoral thesis.</p> <p>In order to determine the equivalency of a cumulative doctoral thesis, the individual papers published in scientific journals must have been published under the peer-review system or have been accepted for publication in their final version; at least one of the individual papers must have been published in a periodical. If there is no such review system in a field of study, the equivalency of the submitted papers must be established in another manner that has been accepted by the doctoral advisory committee.</p> <p>The submitted papers must be preceded by a detailed summary that includes a comprehensive interpretation, assessment, and discussion of the individual papers submitted for the cumulative paper.</p> <p>(4) As a rule, the thesis must be in German or English. The Extended Faculty Board shall decide which subjects must be submitted in German. Whether other subjects can be submitted in another language shall be decided on a case-by-case basis, provided that the research work can be properly assessed. This shall be decided by the doctoral advisory committee.</p>
<p>§ 9 Gutachterinnen und Gutachter und Promotionskommission</p> <p>(1) Die Dissertation ist von mindestens zwei Gutachterinnen oder Gutachtern zu bewerten. Die Gruppe der Gutachterinnen oder Gutachter muss den in § 6 Abs. 1 spezifizierten Bedingungen genügen. Die Betreuerin oder der Betreuer der Arbeit</p>	<p>§ 9 Assessors and the degree committee</p> <p>(1) The thesis must be assessed by at least two assessors. The assessors must adhere to the conditions set out under § 6 (1). As a rule, the thesis supervisor shall be appointed as the assessor. Suggestions by the supervisor and the doctoral</p>

<p>wird in der Regel als Gutachterin oder Gutachter bestellt. Für die Bestellung ggf. weiterer Gutachterinnen und Gutachter und die Zusammensetzung der Promotionskommission können die Vorschläge der Betreuerin oder des Betreuers und der Doktorandin oder des Doktoranden berücksichtigt werden. Es wird empfohlen, dass mindestens ein Gutachten von einer Hochschullehrerin bzw. einem Hochschullehrer außerhalb der Humboldt-Universität zu Berlin erstellt wird.</p> <p>(2) Die Promotionskommission besteht aus den Gutachterinnen und Gutachtern und drei weiteren Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern oder sonst zur selbstständigen Lehre Berechtigten sowie einer promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter und, mit beratender Stimme, einer Studentin oder einem Studenten.</p> <p>(3) Den Vorsitz der Promotionskommission übernimmt eine hauptberufliche Hochschullehrerin oder ein hauptberuflicher Hochschullehrer der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät. Mindestens zwei weitere Mitglieder der Promotionskommission müssen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer oder sonst zur selbstständigen Lehre Berechtigte der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät sein. Mindestens eine Hochschullehrerin oder sonst zur selbstständigen Lehre Berechtigte oder ein Hochschullehrer oder sonst zur selbstständigen Lehre Berechtigter soll aus einem anderen Institut oder einer Einrichtung kommen, als dem bzw. der der Betreuerin bzw. des Betreuers. In besonderen Fällen ist die Hinzuziehung von nicht promovierten Expertinnen und Experten als Mitglieder mit beratender Stimme möglich.</p> <p>(4) Behandelt die Dissertation ein fachübergreifendes wissenschaftliches Thema, so sollen die betreffenden Fächer (ggf. auch aus anderen Fakultäten) bei der Besetzung der Promotionskommission angemessen berücksichtigt werden. Dabei ist zu gewährleisten, dass die Angehörigen der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät die Mehrheit in der Promotionskommission bilden.</p> <p>(5) Die Aufgaben der Promotionskommission sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung über die Dissertation gemäß § 12 Abs. 2; - Durchführung und Bewertung der Disputation; - Feststellung und Bekanntgabe des Gesamtprädictats der Promotion unter dem Vorbehalt der Bestätigung durch den Promotionsausschuss. <p>(6) Die Promotionskommission tagt nicht öffentlich. Ihre Mitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.</p> <p>(7) Die Promotionskommission fasst Beschlüsse mit der Mehrheit ihrer stimmberechtigten Mitglieder. Stimmabstention ist ausgeschlossen.</p>	<p>student may be considered regarding the appointment of possible additional assessors and the members of the degree committee. It is recommended that at least one assessment be conducted by a university professor outside of Humboldt-Universität zu Berlin.</p> <p>(2) The degree committee consists of the assessors and three additional university professors or other authorised, self-employed lecturers, as well as one post-doctoral researcher and, in an advisory capacity, a student.</p> <p>(3) The position of degree committee chairperson shall be held by a full-time university professor from the Faculty of Language, Literature and Humanities. At least two other degree committee members must be university professors or authorised, self-employed lecturers in the Faculty of Language, Literature and Humanities. At least one university professor or authorised, self-employed lecturer must be from an institute or establishment other than that of the supervisor. In special cases, experts not having a doctoral degree can be consulted as members in an advisory capacity.</p> <p>(4) If the thesis is on a multi-disciplinary topic, the respective fields (if applicable, also those from other fields) should be taken into consideration when appointing degree committee members. However, the majority of the degree committee members must be from the Faculty of Language, Literature and Humanities.</p> <p>(5) Duties of the degree committee include, among others:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Decisions regarding the thesis according to § 12 (2); - Implementation and assessment of the defence; - Determining and communicating the final grade of the doctoral degree, conditional to receiving confirmation from the doctoral advisory committee. <p>(6) Meetings of the degree committee are not public. Their members are sworn to secrecy.</p> <p>(7) The degree committee takes decisions by a simple majority of its voting members. Abstention from voting is excluded.</p>
<p>§ 10 Bewertung der Promotionsleistungen</p> <p>(1) Die Dissertation und die Disputation sind mit folgenden Prädikaten zu bewerten:</p>	<p>§ 10 Assessing the work done for the doctoral degree</p> <p>(1) The thesis and the defence are assessed using the following grading system:</p>

<p><i>summa cum laude</i> (mit Auszeichnung) <i>magna cum laude</i> (sehr gut) <i>cum laude</i> (gut) <i>rite</i> (genügend) <i>non sufficit</i> (nicht genügend)</p> <p>(2) Aus den Noten der Gutachten wird der Mittelwert als Note der Dissertation ermittelt. Aus der Bewertung der Dissertation und dem Ergebnis der bestandenen Disputation wird die Gesamtnote gebildet, wobei die Note der Dissertation doppelt so stark gewichtet wird wie die Note der Disputation. Das Ergebnis wird auf ganze Zahlen gerundet.</p> <p>Das Gesamtprädikat „summa cum laude“ kann nur vergeben werden, wenn sowohl die Dissertation in allen Gutachten als auch die Disputation mit „summa cum laude“ bewertet wurden.</p>	<p><i>summa cum laude</i> (excellent) <i>magna cum laude</i> (very good) <i>cum laude</i> (good) <i>rite</i> (duly conferred) <i>non sufficit</i> (failed)</p> <p>(2) The average mark of the assessments is used as the mark for the thesis. The marks for the thesis assessment and the passed defence are used for the final mark, whereby the thesis mark is weighted as twice that of the defence mark. The result is rounded to a whole number.</p> <p>The final grade of "summa cum laude" can only be awarded when all assessments, for the thesis and the defence, are assessed with a grade of "summa cum laude."</p>
<p>§ 11 Begutachtung der Dissertation</p> <p>(1) Jede Gutachterin und jeder Gutachter bewertet die Dissertation mit einem der in § 10 Abs. 1 genannten Prädikate. Das Prädikat „non sufficit“ und die Ablehnung der Arbeit sind gleichbedeutend. Die Gutachten werden unabhängig voneinander und ohne Kenntnis des anderen Gutachtens oder der anderen Gutachten erstellt.</p> <p>(2) Die Gutachten sind der bzw. dem Vorsitzenden der Promotionskommission innerhalb von zwölf Wochen nach Erhalt der Arbeit zuzuleiten.</p> <p>(3) In begründeten Fällen kann der Promotionsausschuss jederzeit während des Promotionsverfahrens die Einholung eines oder mehrerer weiterer Gutachten beschließen. Ein begründeter Fall liegt beispielsweise bei einem Bewertungsdissens vor. Besteht kein Konsens über die Annahme der Arbeit, ist ein weiteres Gutachten einzuholen. Ein drittes Gutachten wird ebenfalls erforderlich, wenn das Prädikat „summa cum laude“ vergeben werden soll. Eines der drei Gutachten muss dann ein externes, d.h. von außerhalb der Humboldt-Universität sein.</p> <p>(4) Bewertet die Mehrheit der Gutachterinnen oder Gutachter die Dissertation mit mindestens „rite“ und bestätigt die Promotionskommission diese Bewertung, wird das Promotionsverfahren mit der Auslage gemäß § 12 weitergeführt. Bewertet die Mehrheit der Gutachterinnen oder Gutachter die Dissertation mit „non sufficit“ und bestätigt die Promotionskommission diese Bewertung, wird die Dissertation abgelehnt und das Promotionsverfahren gemäß § 12 Abs. 3 beendet.</p>	<p>§ 11 Thesis assessment</p> <p>(1) Every assessor shall evaluate the thesis using one of the grades specified under § 10 (1). The grade of "non sufficit" and a rejection of the paper are one and the same. The assessments are conducted independently of each other, and without the knowledge of the other assessment(s).</p> <p>(2) The assessments must be forwarded to the degree committee chairperson or chairpersons within twelve weeks following receipt of the thesis.</p> <p>(3) During the doctoral examination process the doctoral advisory committee can, in substantiated cases, vote to obtain one or several additional assessments. A substantiated case may arise if, for example, there is a disagreement regarding the assessment. If no consensus can be reached regarding the acceptance of the work, another assessment must be obtained. A third assessment is also required if the mark of "summa cum laude" is to be awarded. In this case, one of the three assessments must be from someone outside of Humboldt-Universität.</p> <p>(4) If the majority of the assessors award the thesis with a minimum mark of "rite" and if the degree committee approves this assessment, the delivery of the doctoral examination process can continue according to § 12. If the majority of the assessors award the thesis with a minimum mark of "non sufficit" and if the degree committee approves this assessment, the thesis is rejected and the doctoral examination process is terminated according to § 12 (3).</p>

§ 12 Entscheidung über die Dissertation und Festsetzung der Disputation

(1) Die Dissertation und die Gutachten sind vor der Disputation mindestens zwei Wochen innerhalb der Vorlesungszeit in der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät auszulegen. Fällt der Disputationstermin in die vorlesungsfreie Zeit bzw. in den Zeitraum bis zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit, so sind die Dissertation und die Gutachten vor der Disputation mindestens vier Wochen in der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät auszulegen. Die Doktorandin oder der Doktorand fügt der ausgelegten Dissertation ein Resümee in deutscher oder englischer Sprache bei, das auf maximal zehn Seiten die Hauptergebnisse der Untersuchung dokumentiert. Der in § 6 Abs. 1 spezifizierte Personenkreis und die Mitglieder des Fakultätsrates, des Promotionsausschusses und der Promotionskommission können während dieser Zeit in die Dissertation und die Gutachten Einsicht nehmen. Einwände gegen die Dissertation und/oder Gutachten sind während der Auslagefrist der Promotionskommission mit einer schriftlichen Begründung vorzulegen. Der Doktorandin oder dem Doktoranden werden die Gutachten spätestens zwei Wochen vor der Disputation zugänglich gemacht.

(2) Nach Ablauf der Auslagefrist entscheidet die Promotionskommission über den Umgang mit etwaigen Einwänden und über die Annahme oder Ablehnung der Dissertation. Sie kann weitere Gutachten als Ergänzung zu bereits vorliegenden Gutachten anfordern. Liegen keine Einwände vor, gilt die Dissertation als angenommen. Die Annahme der Dissertation ist Voraussetzung für die Zulassung der Doktorandin oder des Doktoranden zur Disputation. Die Zulassung zur Disputation wird der Doktorandin oder dem Doktoranden mitgeteilt.

(3) Wird die Dissertation abgelehnt, erklärt die Promotionskommission die Promotion für nicht bestanden und beschließt die Einstellung des Verfahrens. Dieser Beschluss bedarf der Bestätigung durch den Promotionsausschuss. Er ist der Doktorandin oder dem Doktoranden schriftlich bekannt zu geben und mit einer Begründung sowie einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

(4) Zwischen dem Eingang des letzten Gutachtens und der Disputation sollen in der Regel nicht mehr als zwei Monate liegen. Die oder der Vorsitzende der Promotionskommission macht die Disputation wenigstens zwei Wochen vor dem angesetzten Termin in der Universität bekannt.

§ 13 Disputation

(1) Zweck der Disputation ist die mündliche Verteidigung der Dissertation in einem weiteren fachwissenschaftlichen Horizont. Zu diesem Zweck schlägt die Doktorandin oder der Doktorand spätestens zwei Wochen nach Mitteilung der Zulassung zur Disputation ein Thema vor, das den Gegenstand der Dissertation aufnimmt und

§ 12 Thesis decision and determining the thesis defence date

(1) The thesis and the assessments are to be submitted to the Faculty of Language, Literature and Humanities at least two weeks before the defence, during the semester. If the defence date falls outside of the semester, that is, in the period falling within two weeks after the start of the semester, then the thesis and the assessments must be submitted to the Faculty of Language, Literature and Humanities at least four weeks before the defence. The doctoral student must include a summary of the submitted thesis, in German or English; this must document the key results of the research and must not exceed ten pages. The individuals specified under § 6 (1) and the members of the Faculty Board, the doctoral advisory committee and the degree committee can examine the thesis and the assessments during this time. Any objections to the thesis and/or the assessments are to be submitted in writing to the doctoral advisory committee during the inspection period. The doctoral student will be able to access the assessments two weeks before the defence, at the latest.

(2) After the inspection period, the doctoral advisory committee shall make a decision on the process regarding any possible objections to the approval or rejection of the thesis. They can request additional assessments to supplement the assessments already submitted. If there are no objections, the thesis is considered approved. The thesis must be accepted in order for the doctoral student to proceed with the defence. The doctoral student shall be informed that they have been approved to proceed with the defence process.

(3) If the thesis is rejected, the degree committee shall declare that the student did not pass their doctoral degree and terminate the process. This decision must be confirmed by the doctoral advisory committee. The doctoral student must be informed of this in writing; this must be substantiated and include instructions as to how to submit an appeal.

(4) As a rule, no more than two months can pass between the submission of the last assessment and the defence. The degree committee chairperson shall publish the defence date at least two weeks before the established date.

§ 13 Thesis defence

(1) The purpose of the defence is to orally defend the thesis in a broader, subject-specific horizon. For this purpose, the doctoral student shall, at the latest two weeks after having been notified that their defence has been approved, suggest a topic that covers the topic of the thesis and expands upon it. The degree committee chairperson makes the decision regarding the approval of the topic.

<p>darüber hinausführt. Über die Genehmigung des Themas entscheidet die bzw. der Vorsitzende der Promotionskommission.</p> <p>(2) In der Disputation erhält die Doktorandin oder der Doktorand Gelegenheit, das Thema durch ein maximal zwanzigminütiges Referat zu präsentieren. Die sich anschließende Diskussion sollte 60 Minuten nicht unter- und 90 Minuten nicht überschreiten. Im Falle körperlicher Beeinträchtigung der Doktorandin oder des Doktoranden kann die Promotionskommission gleichwertige Disputationsformen festlegen. Die Gutachten zur Dissertation sollen von der Doktorandin oder dem Doktoranden, den Gutachterinnen oder Gutachtern oder der Promotionskommission in die Disputation einbezogen werden.</p> <p>(3) Die Disputation ist öffentlich und findet in der Regel in deutscher Sprache statt. Über die Fächer, in denen sie auf Deutsch abzuhalten ist, entscheidet der Fakultätsrat. In den anderen Fächern kann sie auch in einer anderen Sprache durchgeführt werden, wenn ein ordnungsgemäßer Ablauf der Disputation sichergestellt werden kann. Über die Sprache der Disputation entscheidet der Promotionsausschuss. Die oder der Vorsitzende der Promotionskommission leitet die Disputation. Sie oder er kann, sofern die ordnungsgemäße Durchführung der Disputation dies erforderlich macht, die Öffentlichkeit ganz oder teilweise ausschließen.</p> <p>(4) Die oder der Vorsitzende der Promotionskommission veranlasst die Führung einer Anwesenheitsliste und eines Protokolls über Ablauf und Inhalt der Disputation. Das Protokoll ist von der oder dem Vorsitzenden der Promotionskommission und von der Protokollführerin oder dem Protokollführer zu unterzeichnen. Abweichende Darstellungen können beigefügt werden, sie sind namentlich zu kennzeichnen. Anwesenheitsliste und Protokoll sind zu den Promotionsunterlagen zu nehmen.</p> <p>(5) Versäumt eine Doktorandin oder ein Doktorand die Disputation unentschuldigt oder tritt sie oder er ohne triftigen Grund von der Disputation zurück, so gilt die Disputation als nicht bestanden. Über die Trifftigkeit des Grundes entscheidet die Promotionskommission. Die Entscheidung ist der Doktorandin oder dem Doktoranden schriftlich mitzuteilen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.</p> <p>(6) Die Disputation kann nur bei Anwesenheit der oder des Vorsitzenden und mindestens zweier weiterer Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer oder sonst zur selbständigen Lehre Berechtigter aus der Promotionskommission durchgeführt werden.</p>	<p>(2) The doctoral student has a maximum of twenty minutes to present the topic during the thesis defence. The ensuing discussion shall be no less than 60 minutes and no longer than 90 minutes. If the doctoral student has a physical disability, the degree committee can establish another equivalent defence format. The thesis assessments must be incorporated into the defence by the doctoral student, the assessors and the degree committee.</p> <p>(3) The defence is public and is, as a rule, conducted in German. The Faculty Board shall decide which subjects must be conducted in German. Other subjects can be held in another language, provided the defence can be conducted properly. The degree committee chairperson shall make the decision regarding the language of the defence. The degree committee chairperson leads the defence. If required for the proper execution of the defence, they can partially or fully exclude the public.</p> <p>(4) The degree committee chairperson will arrange for attendance to be taken and for a report to be drafted of the defence process and contents. The report is to be signed by the degree committee chairperson and the person who drafted the report. Any deviating accounts can be added; they must be identified with the name of the person making this addendum. The list of attendees and the report are to be included with the documents for the doctoral examination process.</p> <p>(5) If a doctoral student misses the defence without explanation, or if they withdraw from the defence without just cause, the defence will be considered as failed. The degree committee shall decide whether the reason is cogent. The doctoral student is to be informed of the decision in writing; this must include instructions as to how to submit an appeal.</p> <p>(6) The defence can only take place if the chairperson and at least two additional university professors or authorised, self-employed lecturers from the degree committee are present.</p>
<p>§ 14 Entscheidung über die Disputation und die Promotion</p> <p>(1) Im Anschluss an die Disputation befindet die Promotionskommission in nicht öffentlicher Sitzung über die Bewertung der Disputation und stellt unter Einbeziehung</p>	<p>§ 14 Thesis defence decision and awarding of the doctoral degree</p> <p>(1) After the defence, the degree committee shall meet privately to assess the defence and determine the final grade for the doctoral degree, taking into account</p>

<p>der Bewertungen der Dissertation das Gesamtprädiat der Promotion fest. Die Feststellung des Gesamtprädiats bedarf der Bestätigung durch den Promotionsausschuss. Die oder der Vorsitzende der Promotionskommission gibt der Doktorandin oder dem Doktoranden unmittelbar im Anschluss an die Sitzung die Bewertung der Disputation und das noch unter dem Vorbehalt der Bestätigung des Promotionsausschusses stehende Gesamtprädiat bekannt.</p> <p>(2) Ist die Disputation nicht bestanden, so kann sie frühestens nach drei, spätestens nach sechs Monaten einmal wiederholt werden. Über Fristverlängerungen in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Krankheit) entscheidet der Promotionsausschuss. Ist auch die zweite Disputation nicht bestanden, so erklärt der Promotionsausschuss die Promotion für endgültig nicht bestanden. Die Entscheidung wird der Doktorandin oder dem Doktoranden durch die Dekanin oder den Dekan schriftlich mitgeteilt und ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.</p> <p>(3) Nach erfolgreicher Disputation und nach Bestätigung des Gesamtprädiats durch den Promotionsausschuss erhält die Doktorandin oder der Doktorand eine Bescheinigung, die die Bezeichnung des Promotionsfachs, den Titel der Dissertation, die Bewertung der Dissertation, den Tag der Disputation, die Bewertung der Disputation und das Gesamtprädiat der Promotion enthält (vgl. Anlage 2).</p>	<p>the thesis assessments. The final grade must be approved by the doctoral advisory committee. Immediately after the meeting, the degree committee chairperson shall inform the doctoral student of the defence assessment and the final grade, conditional to the doctoral advisory committee's approval.</p> <p>(2) If student failed the defence, they can redo the defence, at the earliest three months and at the latest six months later. In justified exceptional cases (for example, illness), the doctoral advisory committee shall make a decision regarding extensions. If the student does not pass the second defence, the doctoral advisory committee shall declare the doctoral examination process as an irrevocable failure. The doctoral student shall be informed by the Dean in writing; this must include instructions as to how to submit an appeal.</p> <p>(3) Following a successful defence and the approval of the final grade by the doctoral advisory committee, the doctoral student shall receive a certificate that contains the name of the field of study, the thesis title, the thesis grade, the defence date, and grade obtained for the defence, and the final grade for the doctoral degree (see Attachment 3).</p>
<p>§ 15 Abbruch des Promotionsverfahrens, neues Promotionsverfahren</p> <p>(1) zieht die Doktorandin oder der Doktorand den Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens vor Eröffnung des Promotionsverfahrens schriftlich zurück, gilt der Antrag als nicht gestellt.</p> <p>(2) Tritt die Doktorandin oder der Doktorand nach Eröffnung des Promotionsverfahrens, jedoch vor Eingang eines schriftlichen Gutachtens schriftlich vom Promotionsverfahren zurück, stellt der Promotionsausschuss das Promotionsverfahren ein. In diesem Fall gilt der Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens als nicht gestellt und die Eröffnung des Promotionsverfahrens als nicht erfolgt. Dieselbe Dissertation kann für ein späteres Promotionsverfahren erneut eingereicht werden.</p> <p>(3) Tritt die Doktorandin oder der Doktorand nach Eingang eines schriftlichen Gutachtens schriftlich vom Promotionsverfahren zurück oder kommt die Doktorandin oder der Doktorand einer Mitwirkungspflicht nicht nach, kann der Promotionsausschuss das Promotionsverfahren einstellen. Dasselbe gilt, wenn sich nach Eröffnung des Promotionsverfahrens ein Grund herausstellt, der zum Entzug des Doktorgrades berechtigen würde, insbesondere im Falle von § 16 Abs 1. Mit der Einstellung des Promotionsverfahrens verliert die Doktorandin oder der Doktorand die durch Prüfungsleistungen bereits erworbenen Rechte. Im Falle des Satzes 2 ist</p>	<p>§ 15 Withdrawing from the doctoral examination process, new doctoral examination process</p> <p>(1) If the doctoral student makes a written request to withdraw their application to initiate a doctoral examination process before the doctoral examination process has been initiated, the application shall count as not having been submitted.</p> <p>(2) If the doctoral student makes a written request to withdraw their application to initiate a doctoral examination process after the doctoral examination process has been initiated, but before the written assessment has been submitted, the doctoral advisory committee shall terminate the doctoral examination process. In this case, the application to initiate the doctoral examination process is considered as not having been submitted, and the doctoral examination process is considered as not having been initiated. This same thesis can be resubmitted for a later doctoral examination process.</p> <p>(3) If the doctoral student makes a written request to withdraw their application to initiate a doctoral examination process after a written assessment has been submitted, or if the doctoral student does not fulfil their obligation to cooperate, the doctoral advisory committee can dismiss the doctoral examination process. This also applies if, after initiating the doctoral examination process, there is substantiated cause that justifies the revocation of a doctoral degree, particularly in the case of § 16 (1). Through the termination of the doctoral examination process, the doctoral student shall lose all rights obtained through examination results. In the case of</p>

<p>der Doktorandin oder dem Doktoranden Gelegenheit zu geben, sich zu den gegen sie oder ihn erhobenen Vorwürfen zu äußern. Im Zweifelsfall kann das Verfahren bis zur Klärung ausgesetzt werden.</p> <p>(4) In den Fällen der Absätze 1 bis 3 verbleibt mindestens ein Exemplar jeder eingereichten Unterlage in der Promotionsakte. Auf Antrag erhält die Doktorandin oder der Doktorand die übrigen Exemplare zurück.</p> <p>(5) Wurde das Promotionsverfahren wegen Rücktritt oder Nichtbestehens eingestellt, kann die Eröffnung eines neuen Promotionsverfahrens auf der Grundlage einer neuen Dissertation frühestens nach einem Jahr beantragt werden.</p>	<p>sentence 2, the doctoral student shall be given the opportunity to comment on any accusations made against them. In the event of a discrepancy, the process can be suspended pending resolution.</p> <p>(4) In the case of paragraphs 1 to 3, at least one copy of each document submitted must remain in the doctoral student's file. The doctoral student can receive the additional copies on request.</p> <p>(5) If the doctoral examination process is terminated due to withdrawal or non-existence, a new doctoral examination process based on a new thesis can be initiated after one year, at the earliest.</p>
<p>§ 16 Plagiat</p> <p>(1) Im Falle eines begründeten Verdachts auf ein schwerwiegendes Plagiat wird ein laufendes Promotionsverfahren ausgesetzt.</p> <p>(2) Das weitere Vorgehen folgt der Satzung der Humboldt-Universität zu Berlin zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens.</p>	<p>§ 16 Plagiarism</p> <p>(1) If there are reasonable grounds for suspicion of serious plagiarism, a current doctoral examination process shall be suspended.</p> <p>(2) Further action shall be in accordance with the Humboldt-Universität zu Berlin's charter regarding the safeguarding of good academic practices and the process of handling accusations of academic misconduct.</p>
<p>§ 17 Veröffentlichung der Dissertation (Pflichtexemplare)</p> <p>(1) Die Dissertation ist der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in angemessener Weise innerhalb einer Frist von zwei Jahren zugänglich zu machen. Weist die Doktorandin oder der Doktorand nach, dass eine Publikation durch einen gewerblichen Verleger gesichert ist, so kann die Ablieferungsfrist verlängert werden. Über Fristverlängerungen entscheidet auf Antrag der Promotionsausschuss. Hält die Doktorandin oder der Doktorand die Frist nicht ein, wird das Promotionsverfahren eingestellt. Die durch Prüfungsleistungen bereits erworbenen Rechte gehen verloren.</p> <p>(2) Die Veröffentlichungspflicht nach Abs. 1 ist erfüllt, wenn die Doktorandin oder der Doktorand zusätzlich zu den Exemplaren für das Promotionsverfahren unentgeltlich zum Zwecke der Verbreitung an die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin abgeliefert hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) entweder 10 Exemplare, jeweils in Buch- oder Fotodruck auf alterungsbeständigem holz- und säurefreiem Papier und gebunden (keine Spiralbindung), wobei eine Verkleinerung des Formats auf DIN A5 wünschenswert ist, oder b) 4 Exemplare, wenn die Veröffentlichung in einer Zeitschrift erfolgt (dies gilt auch für Dissertationen gem. § 8 Abs. 3, bei denen alle Beiträge publiziert sind), oder c) 4 Exemplare, wenn die Publikation über einen gewerblichen Verleger erfolgt und auf der Rückseite des Titelblattes die Veröffentlichung als Dissertation unter 	<p>§ 17 Thesis publication (required copies)</p> <p>(1) The thesis is to be made accessible to the academic community in an appropriate manner within a two-year period. If the doctoral student provides evidence that a publication is protected by a commercial publisher, the submission period can be extended. On request, the doctoral advisory committee shall decide on a deadline extension. If the doctoral student does not comply with the deadline, the doctoral examination process shall be terminated. All rights obtained through examination results will be lost.</p> <p>(2) In addition to the copies required for the doctoral examination process, the obligation to publish according to paragraph 1 is fulfilled when the doctoral student has submitted, free of charge, to the Humboldt-Universität zu Berlin's university library for distribution purposes:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Either ten copies, printed and bound (no spiral binding) in either letterpress or photoprint quality on permanent wood-free and acid-free paper, whereby reducing the format to DIN A5 would be preferable, or b) Four copies, if the thesis is to be published in a journal (this also applies to theses according to § 8 (3), in which all contributions have been published), or c) Four copies, if the thesis is being published through a commercial publisher and the back of the title page indicates that it was published as a thesis through

<p>Angabe der Humboldt-Universität zu Berlin als Dissertationsort ausgewiesen wird, oder</p> <p>d) ein gedrucktes Exemplar sowie eine elektronische Version, deren Dateiformat und Datenträger mit der Universität abzustimmen sind. Die Publikation muss eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache enthalten. Für das gedruckte Exemplar ist ein Ganzgewebeeinband einer Buchbinderei nach den Gütebestimmungen der RAL RG 495 zu verwenden.</p> <p>In den Fällen a) und d) muss die Doktorandin oder der Doktorand der Universitätsbibliothek die von dieser als für Verbreitung und Vervielfältigung der Dissertation erforderlich erachteten Rechte übertragen.</p>	<p>Humboldt-Universität zu Berlin, or</p> <p>d) A printed and an electronic copy, in accordance with the university's data format and data carrier specifications. The publication must contain an abstract in German and English. The printed copy must have a full-cloth cover from a book binding company, according to the quality provisions as per RAL RG 495 specifications.</p> <p>In cases a) and b), the doctoral student must transfer the rights deemed necessary for thesis distribution and copying to the university library.</p>
<p>§ 18 Promotionsurkunde</p> <p>(1) Der Beleg der Universitätsbibliothek über die erfolgte Veröffentlichung ist dem Promotionsausschuss vorzulegen. Die Doktorandin oder der Doktorand hat im Falle von § 17, Abs. 2d die Übereinstimmung der elektronischen und der gedruckten Version schriftlich zu versichern. Diese Erklärung wird in die Promotionsakte genommen. Anschließend wird die Promotionsurkunde ausgestellt.</p> <p>(2) Mit der Aushändigung der Promotionsurkunde ist das Promotionsverfahren abgeschlossen. Immatrikulation bzw. Registrierung als Promotionsstudentin oder Promotionsstudent endet mit dem Ablauf des Semesters, in dem die Disputation durchgeführt wird.</p> <p>(3) Die Urkunde wird in deutscher Sprache ausgestellt und muss enthalten (vgl. Anlage 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen der Universität und der Fakultät; - Namen, Geburtsdatum und Geburtsort der oder des Promovierten; - Promotionsfach; - den verliehenen akademischen Grad; - den Titel der Dissertation; - das Datum der Disputation; - das Gesamtprädictat der Promotion; - Namen und Unterschriften der Präsidentin oder des Präsidenten der Universität und der Dekanin oder des Dekans der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät sowie - das Siegel der Universität. <p>(4) Die Promotionsurkunde wird spätestens drei Monate nach Ablieferung der Pflichtexemplare gemäß § 17 ausgehändigt. Sie berechtigt, den Titel „Doktorin/Doktor der Philosophie (Dr. phil.)“ zu führen. Ein vorheriges Führen des Titels (auch als „Dr. des.“ o.ä.) ist nicht statthaft.</p>	<p>§ 18 Doctoral certificate</p> <p>(1) The doctoral advisory committee must have documentation from the library proving that the thesis has been published. In the case of § 17 (2d), the doctoral student must ensure, in writing, that the electronic and printed versions are the same. This declaration is added to the doctoral student's file. The doctoral certificate is then issued.</p> <p>(2) Once the doctoral certificate has been issued, the doctoral examination process is complete. Enrolment or registration as a doctoral student ends at the end of the semester in which the defence took place.</p> <p>(3) The certificate shall be issued in German and must contain the following (see Attachment 4):</p> <ul style="list-style-type: none"> - University name and faculty; - Degree holder's name, date and place of birth; - Doctoral degree course of study; - Academic degree obtained; - Thesis title; - Defence date; - Final grade for the doctoral degree; - Names and signatures of the University President and Dean of the Faculty of Language, Literature and Humanities and - The University seal. <p>(4) The degree certificate is issued at the latest three months after the mandatory copies have been submitted, according to § 17. This grants the degree holder the right to use the title "Doctor of Philosophy (Ph.D.)." The title (even "doctor of" or the like) may not be used prior to this.</p>

<p>§ 19 Grenzüberschreitende Promotionsverfahren</p> <p>(1) Die Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät kann im Zusammenwirken mit einer ausländischen Einrichtung ein grenzüberschreitendes Promotionsverfahren aufgrund einer Dissertation und einer Disputation ermöglichen. Voraussetzung ist eine auf das konkrete Promotionsverfahren bezogene Kooperationsvereinbarung zwischen HU und ausländischer Einrichtung, in der die wesentlichen Bedingungen des Promotionsverfahrens festgelegt werden. Die Antragstellerin oder der Antragsteller bestätigt mit ihrer oder seiner Unterschrift die Kenntnis der Kooperationsvereinbarung.</p> <p>(2) Mit Rücksicht auf die akademischen Gepflogenheiten der ausländischen Hochschule kann der Promotionsausschuss vor Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung beschließen, dass in dem betreffenden Promotionsverfahren die Kooperationsvereinbarung Abweichungen von §§ 6, 7, 9, 12, 13 und 17 vorsieht. Die Regelungen zur Verleihung des deutschen Doktorgrads und zur Bewertung der Promotionsleistungen bleiben davon jedoch unberührt.</p> <p>Falls im Land der kooperierenden Hochschule zusätzlich eine nationale Urkunde ausgestellt wird, muss sie den Hinweis enthalten, dass sie nur in Verbindung mit einer gemeinsamen oder der deutschen Urkunde nach § 18 gültig ist.</p> <p>(3) Die Disputation kann als Videokonferenz durchgeführt werden, wobei die Teilnahme mindestens zweier Mitglieder der Promotionskommission aus der HU und die Hochschulöffentlichkeit gewahrt werden sollen.</p> <p>(4) Der deutsche Doktorgrad darf erst nach einem ordnungsgemäßen Abschluss des Promotionsverfahrens nach § 17 geführt werden.</p> <p>(5) Der Aufenthalt der Doktoranden an jeder Universität darf 30% der Regeldauer der Promotion nicht unterschreiten.</p>	<p>§ 19Obtaining a doctoral degree in co-operation with a foreign university</p> <p>(1) The Faculty of Language, Literature and Humanities will permit receiving a doctoral degree in co-operation with a foreign university on the basis of a thesis and a thesis defence. The prerequisite is a collaborative agreement regarding the actual doctoral examination process between Humboldt-Universität zu Berlin and the foreign establishment which specifies the key conditions of the doctoral examination process. The applicant shall sign the collaborative agreement to indicate their understanding.</p> <p>(2) With regard to the academic conventions of the foreign university, the doctoral advisory committee can, before the collaboration agreement has been signed, vote that the collaboration agreement provides for deviations from §§ 6, 7, 9, 12, 13 and 17 in the respective doctoral examination process. However, the regulations regarding the awarding of the German doctoral degree and assessing the work done for the doctoral degree remain unaffected.</p> <p>If an additional national certificate is issued in the country of the collaborating university, it must indicate that it is only valid in conjunction with a joint certificate or the German certificate according to § 18.</p> <p>(3) The defence can be conducted as a video conference, whereby the regulations regarding the participation of at least two members of the Humboldt-Universität zu Berlin degree committee and making the defence public must be adhered to.</p> <p>(4) A German doctoral degree can only be earned once the doctoral examination process has been conducted properly according to § 17.</p> <p>(5) The doctoral student must not spend less than 30% of the standard period for doctoral studies at each university.</p>
<p>§ 20 Akteneinsicht und Gegenvorstellung</p> <p>Akteneinsicht und Verfahren der Gegenvorstellung richten sich nach den jeweils einschlägigen Vorschriften.</p>	<p>§ 20 Examination of files and remonstrance</p> <p>The examination of the files and the remonstrance process are based on the respective relevant provisions.</p>
<p>§ 21 Ehrenpromotion</p> <p>(1) Die akademische Würde eines Doktors der Philosophie ehrenhalber (Dr. phil. h.c.) kann als Auszeichnung für besondere wissenschaftliche Verdienste auf Gebieten, die für die Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät bedeutsam sind, verliehen werden.</p>	<p>§ 21 Honorary doctorate</p> <p>(1) The academic title of Honourable Doctor of Philosophy (Dr. phil. h.c.) can be awarded in recognition of exceptional scientific merit in fields that are relevant to the Faculty of Language, Literature and Humanities.</p>

<p>(2) Die oder der zu Ehrende darf nicht Mitglied der Humboldt-Universität zu Berlin sein.</p> <p>(3) Jeder Institutsrat kann der Fakultät einen ausführlich begründeten Vorschlag zur Ehrenpromotion unterbreiten. Die Dekanin oder der Dekan verweist den Vorschlag zur Prüfung an den Promotionsausschuss, der eine Beschluss-vorlage für den um die hauptberuflichen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer Erweiterten Fakultätsrat vorbereitet.</p> <p>(4) Über die Ehrenpromotion entscheidet der um die hauptberuflichen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer Erweiterte Fakultätsrat in geheimer Abstimmung mit Zweidrittelmehrheit. Der Vorschlag zur Ehrenpromotion wird dem Akademischen Senat der Humboldt-Universität zu Berlin zur Zustimmung zugeleitet.</p> <p>(5) Die Ehrenpromotion wird durch Aushändigung einer von der Universitätspräsidentin oder dem Universitätspräsidenten und der Dekanin oder dem Dekan der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät unterzeichneten und mit dem Siegel der Humboldt-Universität zu Berlin versehenen Urkunde vollzogen, in der die Verdienste der Ehrenpromovierten oder des Ehrenpromovierten hervorzuheben sind.</p>	<p>(2) The person being awarded the honorary doctorate cannot be a member of Humboldt-Universität zu Berlin.</p> <p>(3) Any institute board can submit a detailed, substantiated suggestion for an honorary degree to the Faculty. The Dean shall forward the suggestion to the doctoral advisory committee for examination; the committee shall prepare a draft resolution for the respective Extended Faculty Board of the full-time university professors.</p> <p>(4) The Extended Faculty Board of the full-time university professors holds a secret ballot on the awarding of the honorary doctorate; the vote requires a two-thirds majority. The honorary doctorate suggestion is forwarded to the Humboldt-Universität zu Berlin Academic Senate for approval.</p> <p>(5) The honorary doctorate shall be awarded in the form of a certificate signed by the University president and the Dean of the Faculty of Language, Literature and Humanities, affixed with the Humboldt-Universität zu Berlin seal, and highlighting the merits of the recipient of the honorary doctorate.</p>
<p>§ 22 In-Kraft-Treten</p> <p>(1) Diese Promotionsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft. Gleichzeitig treten die Promotionsordnungen der Philosophischen Fakultät II vom 28. Juli 2005 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 28/2005), vom 20. Januar 2010 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 4/2010) und vom 27. April 2016 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 26/2016) außer Kraft.</p> <p>(2) Für Promotionsverfahren, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung eröffnet worden sind, gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Eröffnung gültigen Ordnungen. Bewerberinnen und Bewerber, die bei In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits einen Antrag auf Zulassung zur Promotion gestellt haben, können innerhalb von zwei Jahren nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung auf Antrag nach der bisher gültigen Ordnung ihre Promotion abschließen. Die Wahl und Bestätigung der Kenntnis der für den Abschluss des Promotionsverfahrens gewählten Promotionsordnung ist mit dem Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens zu treffen, aktenkundig zu machen und nicht revidierbar.</p>	<p>§ 22 Entry into force</p> <p>(1) These Doctoral Degree Regulations shall enter into force on the day after their publication in the <i>Official Gazette of the Humboldt-Universität zu Berlin</i>. Simultaneously, the Doctoral Degree Regulations for the Faculty of Philosophy II of 28 July 2005 (Official Gazette of Humboldt-Universität zu Berlin No. 28/2005), of 20 January 2010 (Official Gazette of Humboldt-Universität zu Berlin No. 4/2010) and of 27 April 2016 (Official Gazette of Humboldt-Universität zu Berlin No. 26/2016) shall lapse.</p> <p>(2) For any doctoral examination processes that were initiated before these regulations entered into force, the regulations in effect at the time shall apply. Applicants who have already submitted an application for admission to doctoral studies at the time of the entry into force of these regulations can, within two years following the entry into force of these regulations, apply to conclude their doctoral studies according to the previously valid regulations. The selection and confirmation of which Doctoral Degree Regulations have been chosen to complete the doctoral examination process must be made when applying to initiate the doctoral examination process, must be documented, and cannot be amended.</p>